

# Eine jahrzehntelange Liebe zur Kunst

Kunstverein besteht seit 30 Jahren / Kooperation mit FORUM Stadtkirche ermöglicht große Kunstmeile im Sommer

WUNSTORF (gb). Mit einer sehr gut besuchten Mitgliederversammlung begann das Jubiläumsjahr vom Kunstverein Wunstorf. Vorsitzender Johannes Grobelny konnte nicht nur auf ein vielfältiges und erlebnisreiches Vereinsjahr 2013 zurückblicken, sondern gleichzeitig besondere Kunsttermine des Vereins den Mitgliedern ankündigen. Dreißig Jahre besteht der Verein und kann sich über zunehmendes Interesse an den Veranstaltungen erfreuen. In diesem Jahr geht der Verein sogar eine Kooperation mit dem FORUM Stadtkirche ein, um eine besondere Ausstellung gestalten zu können.



Über die vielen großen Angebote des Kunstvereins informieren Irene Probst, Johannes Grobelny und Angelika Meyer in der Vorstandssitzung.

Anlässlich des Jubiläums arbeitet der Kunstverein an einer neuen Broschüre, als Fortsetzung zur ersten. Sie wird wiederum über das Kunstgeschehen des Vereins mit fachlichen Beiträgen berichten. Besonders stark ist das Programm im Jubiläumsjahr. Im Februar startet eine Gruppe zu einer Kunst- und Kulturreise nach Israel. Die Frühjahrsausstellung vom 16. März bis 6. April gestaltet Ingolf Heinemann, Neustadt-Bordenau, unter dem Titel „Auf der Spur mit Casper David Friedrich“. Er präsentiert in der Wun-

storfer Abtei Fotos, Installationen und Objekte. Ein Gespräch mit dem Künstler findet im Rahmen der Ausstellung am 29. März, 15 Uhr statt. Im April wird zu einem Kunstausflug in die Bremer Kunsthalle eingeladen. Dort wird die Ausstellung „Sylvette - Picasso und das Modell“ besucht. Aus Anlass seines 30. Geburtstages

eröffnet der Kunstverein am 29. Juni die Sommerausstellung in Kooperation mit dem FORUM Stadtkirche. Sie basiert auf dem Thema „Zeitsprünge“ und wird von den Künstlern der „Gruppe7“ aus Hannover gestaltet. Es sind die Künstler Rainer Grimm, Christian Grohn, Alexander Jonischkies, Klaus Kowalski, Frank

Popp und Hans Sasse. Diese Ausstellung wird sowohl in der Abtei und in der Stadtkirche, aber auch auf dem Gelände dazwischen arrangiert. Diese Ausstellung wurde aus gegebenem Anlass auch auf vier Wochen insgesamt verlängert. Hinzu kommen entsprechende Begleitveranstaltungen wie Vorträge und Rundgänge

mit den Künstlern. Die Herbstausstellung des Kunstvereins ist ganz den Talenten unter den Mitgliedern des Kunstvereins gewidmet, hob Grobelny hervor. Vom 12. Oktober bis zum 2. November heißt es „... so vielfältig wie...“. Zehn Künstler unter den Mitgliedern - 80 Mitglieder hat der Verein - zeigen ihre Werke. Für November ist ein Kunstausflug zum UNESCO-Welterbe Faguswerk in Alfeld geplant. Geschäftsführerin Irene Probst stellte im Zusammenhang mit der Programmvorstellung deutlich fest, dass kulturelle Aufgaben wichtige Aufgaben innerhalb der Gesell-

schaft sind, die der Kunstverein auch wahrnimmt - „und das alles ehrenamtlich“. Vorsitzender Grobelny verwies auf das große Spektrum von Kunst und Kultur in Wunstorf. Auch das Umfeld und die Pluralität hätten sich sehr entwickelt. Hier müsse sicherlich darüber gesprochen werden, wie sich der Kunstverein hier in Zukunft positionieren möchte. Großer Nachfrage erfreut sich auch der Internetauftritt des Vereins, konnte Probst außerdem berichten. 25.000 Besucher wurden im vergangenen Jahr erfasst. Das entspricht einer Zunahme von fast 4.000 Besuchern. Foto: gb